

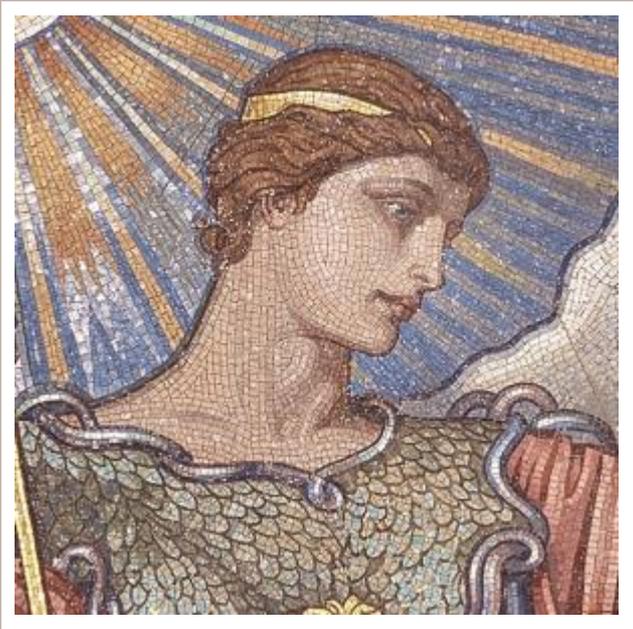


NORNENTHAL

EDELSTEIN & HEILSTEINHANDEL

GÖTTERSET | MINERVA | INSIGHT

Copyright: Mag. Markus W. BENES



URSPRUNG:

Minerva ist die römische Göttin der Weisheit, des Handwerks und der Künste. Sie ist eine altitalische Gottheit, die man ursprünglich sehr wahrscheinlich in Falerii im Süden von Etrurien verehrte und hat sehr alte Wurzeln. Von den Etruskern als *menvra* bezeichnet lässt sich ihr Name über die lateinischen Worte *mens*, *memini* auf die Wortwurzel „mens“; mithin in seiner Bedeutung auf den „Geist“, „Verstand“ und die „Erfindungsgabe“ zurückführen. Von den Römern übernommen verschmolz ihr Kult und Mythos, etwa um das 3. Jahrhundert, mit dem der griechischen Göttin Athene wodurch sie ihre kriegerischen Attribute erhielt. Zusammen mit Jupiter und dessen Gemahlin Juno bildete sie die kapitolinische Göttertrias und wurde als eine der obersten Gottheiten als Schutzherrin im gesamten römischen Reich verehrt. In dieser Funktion wurde sie vor allem mit den, sie eigentlich erst wesentlich später kennzeichnenden, Attributen von Helm, Schild

und Speer (ursprünglich Blitz) dargestellt. In ihrer Funktion als Schutzherrin Roms galt sie, im Vergleich zu ihrem Pendant Athene, weniger als eine Göttin des Krieges, sondern vor allem als eine Göttin des Friedens.

In ihrem Wesen gilt sie primär als friedlich und wohlgesonnen und zeichnet sich durch ihren Erfindungsgeist, ihr Wissen und die Liebe zur Kunst aus. Als Göttin steht sie vor allem für Intelligenz, Klugheit und Wissen. Von hierher gilt sie als Urheberin zahlreicher Erfindungen und Zünfte. So zum Beispiel der künstlichen Wollarbeit und insbesondere der Pfeiferzunft. Als Göttin der Kunst wurde sie besonders von Zünften wie Weber, Walker, Färber, Schuster, Tischler, Künstler, Maler, Bildhauer, Dichter, Musiker, Trompeter, Lehrer, Ziseleur, Arzt,



Mediziner und Schauspieler aber auch zahlreichen weiteren insbesondere von kunst- und handwerksbehafteten Berufen verehrt. Ihr wichtigstes Fest (neben vielen aus den einzelnen Zünften ihr zu Ehren abgehaltenen Festen), war die sogenannte *Quinquatrus*, die am 19. März, welcher als ihr Geburtstag gilt, jeden Jahres abgehalten wurde und später auf



insgesamt 5 Tage bis zum 23. März ausgeweitet wurde.

Zu ihrer Geburt existiert eine ebenso skurrile wie berühmte Sage aus der Feder des Dichters Hesiod. So soll der Legende nach ihr Vater Jupiter, nachdem er die schwangere Methis verschluckt hatte (um dem gleichen Schicksal, wie sein Vater Saturn von seinem eigenen Sohn gestürzt zu werden, zu entgehen) so starke Kopfschmerzen bekommen haben, dass er den Gott Hephaistos bat, seinen Kopf mit einer Axt zu öffnen. Direkt aus seinem Kopf soll sodann die Göttin in voller Montur mit Rüstung, Speer und Helm bewaffnet entsprungen sein. Der



ebenfalls mit ihr verschluckte Zwillingenbruder blieb ungeboren und unbenannt.

In der Kunst wird Minerva meist bekleidet und mit den sie kennzeichnenden Attributen von Helm, Speer und Rüstung dargestellt. Als heilig gelten ihr Eule, Olivenbaum, Schlange, Spindel, Spinne und Nieswurz. Das die Göttin kennzeichnende Symbol ist die Eule, die darum auch als Eule der Minerva bezeichnet wird. Gerne wird sie zusammen mit den Göttern Jupiter, Juno, Mars, Apollo und dem Merkur dargestellt. Hierbei fast immer mit strahlend

blauen Augen, da dies laut Dichtern eines ihrer wesentlichsten körperlichen Merkmale ist. Die ihr heiligen Monate sind März und Juni; weshalb sie in vielen Riten mit den Göttern Juno und Mars verbunden ist. Ihre größte Verbreitung fand die Göttin unter den Kaisern Augustus und Domitian, die ihr zu Ehren zahlreiche Tempel im römischen Reich errichten ließen.

BEDEUTUNG:

Das vorliegende Set mit dem Namen „Insight“ bezieht sich auf den Erfindungsgeist der Göttin und damit die Kraft Neues zum Wohlergehen des Menschen aus sich hervorzubringen. Um nur einige ihrer Erfindungen zu nennen soll die Göttin Pflug, Rechen, Spindel, Webstuhl und die Trompete erfunden haben. Besonders im Bereich der Kunst und Wissenschaft erweist sie sich als überaus kreativ. Als Göttin, die ewige Jungfräulichkeit geschworen hat, konzentriert sie sich vollständig darauf für das Wohlergehen der Menschen und ihres Volkes zu sorgen und tut dies vor allem dadurch, als dass sie ihren Verehrern Wege des Fortschrittes einflößt. Als Göttin symbolisiert sie so, dass der Prozess des Erfindens und des Wissens nicht ein rein nach Außen, sondern vor allem auch ein wesentlich nach innen gerichteter Prozess der Einsicht ist. Das vorliegende Set soll, diesen Gedanken aufgreifend, seinen Träger unter den Schutz und das Wohlwollen der Göttin stellen. Es ist vor allem für Personen gedacht die in Kunst, Handwerk, Wissenschaft, Fortschritt und Erkenntnis ein zentrales Moment ihres Daseins erblicken, aber auch für Personen die diese Momente sinnvoll in ihr eigenes Dasein und ihre Familie einbringen möchten.



WIRKUNG:

Das vorliegende Set besteht aus einer Kette und einem Armband. In seinen Farben, seiner Optik und seiner Steinzusammenstellung sucht es das Wesen der Göttin in ihrer Blütezeit als kapitolinische Schutzgottheit des römischen Reiches widerzuspiegeln. Seine Steine sind so zusammengestellt, dass sie ausgehend von der körperlichen Ebene, die geistige Ebene stärken. Der Hauptstein des gesamten Sets, Mondstein, repräsentiert den weiblichen, intuitiven und aufopfernden Charakter der Göttin. Er verweist auch auf die ursprünglich etruskische Wurzel der Göttin als Wetter- und Mondgöttin, die später in der Kunst vor allem durch ihre Eule Minerva symbolisiert wird. In seiner Wirkung soll er, über die Schilddrüse und Bauchspeicheldrüse, vor allem auf das Herz und den Blutkreislauf einwirken, um als allgemeine Grundlage die Wirkung der anderen Steine zu stärken. Zusammen mit den Steinen Granat und Bergkristall soll er vor allem durchblutungsfördernd, aktivierend und reinigend wirken; mit den Steinen Jaspis und Sodalith soll er durch Regulation der Verdauungsorgane, des Stoffwechsels, des Herzens und der Nerven, die Versorgung des Gehirns mit Sauerstoff und Nährstoffen begünstigen. Gründend auf der körperlichen Wirkung der Steine Mondstein, Granat und Bergkristall tritt so letztendlich besonders die geistige Wirkung der Steine Jaspis (innere Ruhe, Durchhaltevermögen und Durchsetzungskraft) und Sodalith (Ausdauer, Inspiration und Stabilität) in den Vordergrund.



STEINWIRKUNG:

	<p>Bergkristall besitzt eine entgiftende, reinigende und entschlackende Wirkung. In seiner Geschichte wurde er gegen Magenverstimmungen, Durchfall, Geschwüre, Schwellungen und Schmerzen im Bereich des Magens, Darms und der Schilddrüse eingesetzt. Auf geistiger Ebene stärkt er Erkenntnisfähigkeit und Selbstbesinnung.</p>
	<p>Crashed Crystal ist Bergkristall, der durch ein spezielles Splitterungsverfahren zu einem Schmuckstein weiterverarbeitet wurde. Als Eyecatcher dient er im Wesentlichen dazu die Aufmerksamkeit und Blicke auf sich zu ziehen. Da es sich im Kern um einen Bergkristall handelt werden ihm für gewöhnlich die Eigenschaften dieses Steines zugeschrieben.</p>
	<p>Granat besitzt eine durchblutungsfördernde und potenzsteigernde Wirkung. In seiner Geschichte wurde er im Zusammenhang von Herz-Kreislaufkrankheiten und zur Steigerung der Liebeslust eingesetzt. Er wirkt auf den Blutkreislauf und die Herzfähigkeit ein. Auf geistiger Ebene stärkt er Willenskraft und Selbstvertrauen.</p>
	<p>Jaspis besitzt eine blutstillende, entschlackende und entwässernde Wirkung. In seiner Geschichte wurde er vor allem im Zusammenhang von Beschwerden mit Verdauungsorganen und bei Blutungen eingesetzt. Er hilft bei Verdauungsbeschwerden, Verstopfung und Übelkeit. Auf geistiger Ebene stärkt er innere Ruhe, Durchhaltevermögen und Durchsetzungskraft.</p>
	<p>Mondstein besitzt eine hormon- und stoffwechselregulierende Wirkung. In seiner Geschichte wurde er gerne zur Regulation des Hormonhaushaltes der Frau und in der Schwangerschaft eingesetzt. Er wirkt auf Schilddrüse, Milz, Bauchspeicheldrüse und Lymphdrüse. Auf geistiger Ebene stärkt er Einfühlungsvermögen, Liebe und Intuition.</p>
	<p>Sodalith besitzt eine mineralien- und spurenelementregulierende Wirkung. In seiner Geschichte wurde er gerne gegen nervliche Anspannung und zur Regulation des Blutkreislaufes eingesetzt. Er wirkt auf Bauchspeicheldrüse, Herz, Hirn und das Nervensystem. Auf geistiger Ebene stärkt er Ausdauer, Inspiration und Stabilität.</p>



WEITERE GÖTTESSETS:

	<p>Aphrodites „Charm“</p> <p><i>Attraktivität, Offenheit, Liebeslust</i></p>		
	<p>Ceres' „Seed“</p> <p><i>Ausgeglichenheit, Zufriedenheit, Konzentration</i></p>		
	<p>Dianas „Proficiency“</p> <p><i>Naturverbundenheit, Vitalität, Traditionsbewusstsein</i></p>		
	<p>Hestias „Bless“</p> <p><i>Familiensinn, Einfühlungsvermögen, Selbstständigkeit</i></p>		
	<p>Junos „Will“</p> <p><i>Fruchtbarkeit, Attraktivität, Durchsetzungskraft</i></p>		



QUELLENNACHWEIS:

Abbildung Seite 1	WIKIMEDIA Commons	Public Domain	https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Aphrodite_Anadyomene_from_Pompeii_cropped.jpg
Abbildung Seite 1	WIKIMEDIA Commons	Public Domain	https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Aphrodite_Epitragia.jpg
Abbildung Seite 2	WIKIMEDIA Commons	Public Domain	https://commons.wikimedia.org/wiki/File:ArTetradrachmeKnidosAphroditeEuploia.jpg
Abbildung Seite 2	WIKIMEDIA Commons	Public Domain	https://commons.wikimedia.org/wiki/File:TITIAN_-_Venus_Anadyomene_(National_Galleries_of_Scotland,_c._1520._Oil_on_canvas,_75.8_x_57.6_cm).jpg
Abbildung Aphrodite	WIKIMEDIA Commons	Public Domain	https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Aphrodite_Anadyomene_from_Pompeii_cropped.jpg
Abbildung Ceres	WIKIMEDIA Commons	Public Domain	https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Ceres_Vatican.JPG
Abbildung Diana	WIKIMEDIA Commons	Public Domain	https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bardo_Diane_chasseresse.jpg
Abbildung Hestia	WIKIMEDIA Commons	Public Domain	https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Hestia_Giustiniani.jpg
Abbildung Juno	WIKIMEDIA Commons	Public Domain	https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Head_of_Juno_from_Aquincum.jpg
Weitere Abbildungen	Nornenthal	Copyright	http://nornenthal.com

Hall, Manly P.	The Secret Teachings of all Ages	ISBN-13: 978-0486471433
Hesiod	Theogonie	-
Homer	Ilias	https://books.google.at/books?id=kjpQAQAIAAJ
Ovid	Metamorphosen	-
Preller, Ludwig	Römische Mythologie Band 1	https://books.google.at/books?id=aXsJAAAAQAAJ
Roscher, W. H.	Ausführliches Lexikon der griechischen und römischen Mythologie	https://de.wikipedia.org/wiki/Ausf%C3%BChrliches_Lexikon_der_griechischen_und_r%C3%B6mischen_Mythologie



